

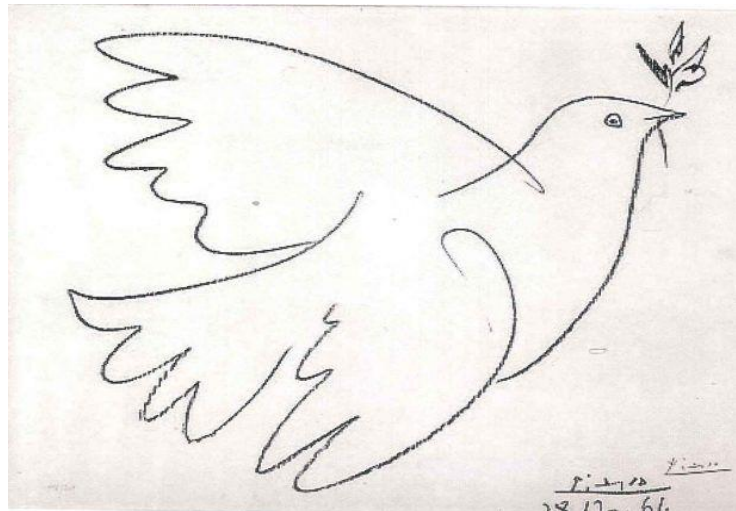
WIR BLEIBEN VERBUNDEN

Liebe Freundinnen und liebe
Freunde aus der
Nagelkreuzgemeinde,

das Friedensgebet für den
heutigen Mittwoch kommt von
Manfred Hildenbrand.

FRIEDENSGETET FÜR DEN 20. MAI 2020

In vielen Gebieten der Erde gehört
Krieg zum Alltag, obwohl sich die Mehrheit der Bevölkerung nach Frieden sehnt. Nach dem
Mord an drei israelischen Jugendlichen und dem Rachemord an einem jungen Palästinenser
ist der Konflikt in Israel und Palästina aufs Neue entflammt. Lesen Sie hier den Gebetsaufruf
des palästinensischen protestantischen Bischofs von Jerusalem, Munib Younan und den
Gebetsaufruf von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh.



Gott des Friedens und der Versöhnung:
Wohin sollen wir uns wenden
mit unserer Empörung,
mit unserer Trauer,
mit unserer quälenden Hilflosigkeit
angesichts der Konflikte,
die derzeit toben?

So viele Menschen,
die in Ruhe leben wollen,
werden bedroht,
werden aus ihrer Heimat vertrieben,
werden getötet.

Wir sehen die Bilder derer,
die um Angehörige und um Freunde weinen.
Wir hören hasserfüllte Parolen,
die auch in unserem Land laut werden.
Wir werden zerrissen
von widersprüchlichen Gefühlen,
auch von der Angst,
was aus dem allen noch werden wird.

Wir wenden uns an dich, Gott,
und bitten für die Menschen im Nahen Osten,
dass endlich Ruhe einkehrt
in die Kampfgebiete,
und Feindschaft überwunden wird.

Wir bitten dich für die Christen in Syrien und im Irak:
Schütze sie vor ihren Verfolgern
und lass sie sichere Zuflucht finden
bei gütigen Menschen.

Tröste alle,
die um Opfer der Gewalt trauern.
Heile die verwundeten Seelen,
in die sich das Grauen eingegraben hat.

Barmherziger und gerechter Gott:
Erfülle uns mit dem Geist
der Besonnenheit und der Hoffnung.
Mach uns streitbar
gegen menschenverachtende Parolen,
und immun gegen das Gift
von Antisemitismus und von Hass.

Gründe uns in deinem Wort,
das Friedenstiftern Zukunft verheißt.

Sylvia Bukowski

Gott, in Jesus Christus kommst Du als Freund zu uns,
damit auch wir einander Freundinnen und Freunde werden können.
Das fällt uns schwer. Das überfordert uns. Das schaffen wir nicht alleine.
Darum bitten wir dich für alle Frauen, Männer und Kinder, die durch Krieg und Gewalt an
Leib und Seele verwundet sind,
für die, die den Verlust von Angehörigen und Freunden durch Attentate, Gewalt und Krieg
beklagen.

Wir beten darum, dass sie mit ihrem Leid weiterleben können
und dass die Welt sieht und hört, wie es zum Himmel schreit.
Wir beten für die, die andere Menschen bekämpfen,
dass sie erkennen, dass auch auf der anderen Seite Menschen stehen, die sich nach Frieden,
Sicherheit und Gerechtigkeit sehnen.
Wir beten für die Verantwortlichen in Politik und Militär, dass sie die Weisheit entwickeln,
andere als militärische Lösungen zu finden.

Wir beten für die Christinnen und Christen in den von Krieg und Terror betroffenen Ländern,
dass sie nicht müde werden, sich an die Seite der Opfer zu stellen, ihr Leiden zu lindern, die
Friedensbotschaft Jesu Christi zu verkündigen und geschützte Räume zu bieten, in denen
sich Angehörige der verfeindeten Parteien begegnen können.

Wir beten für Juden, Christen und Muslime, dass sie das Friedenspotential ihrer jeweiligen
Religion immer wieder neu entdecken und fruchtbar machen.

Wir beten für die internationale Gemeinschaft, dass sie nicht wegschaut, sondern ihre politische Verantwortung wahrnimmt und für einen Frieden und für die gerechte Verteilung der Güter.

Wir beten für das Friedensprojekt „Europäische Union“ – dass es nicht scheitert an den wirtschaftlichen und nationalen Interessen einzelner Länder und dass die Menschen in Europa sich nicht von Nationalisten verführen und gegeneinander aufhetzen lassen.

So bitten wir um eine friedliche Entwicklung für unser Land und für die Länder Europas und der Welt.

Wir bitten Gott um seinen Frieden, der höher ist als alle menschliche Vernunft.

Gebet von Kirchenrätin Gabriele Hofmann

Ein herzliches DANKESCHÖN an Manfred Hildenbrand für unser Friedensgebet.

Hier kommen die Informationen zu den nächsten Samstagen:

SONNTAGSAUFTAKT

- **23. MAI um 18 Uhr: Pfr. Dr. Wilhelm Hüffmeier und Christian Deichstetter am Flügel**
- **30. MAI um 18 Uhr: Pfrn. Cornelia Radeke-Engst und Christian Deichstetter am Flügel**

Sonntagsauftakt zum Pfingstfest: Verlernen das Staunen nicht

Für diesen Gottesdienst würde ich gerne mit Ihnen zusammen das Gebet gestalten: DANK, BITTEN und FÜRBITTEN. Bitte schicken Sie mir doch an meine E-Mailadresse: radeke-engst@garnisonkirche-potsdam.de Stichworte, vor allem würde ich gerne Ihre Gedanken zu den Fragen aufnehmen: Was habe ich durch die Corona-Beschränkungen in meinem Leben neu wahrgenommen? Wofür bin ich heute neu dankbar?

Leider kann der Chor aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen in der Corona-Zeit nicht, wie angekündigt, den Gottesdienst gestalten.

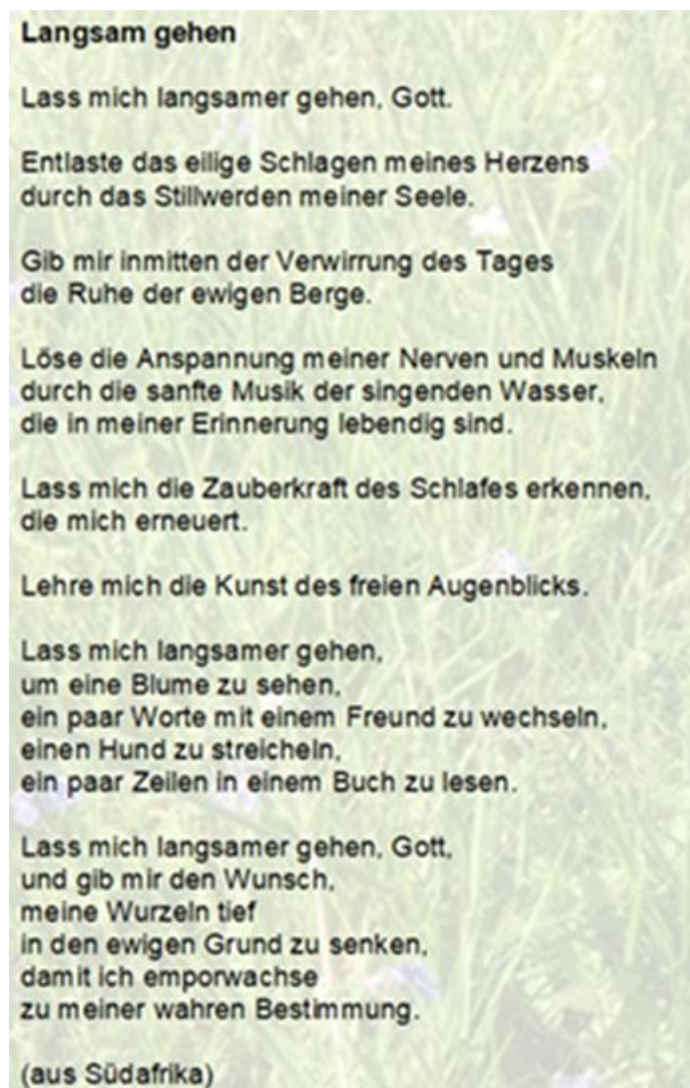
- **6. JUNI um 18 Uhr in ST. NIKOLAI am Alten Markt**
Predigtreihe zum Sonntagsauftakt: Gerechtigkeit - ein Phantom?
In der Bibel und in unseren Vorstellungen von einem guten Leben gehören Frieden und Gerechtigkeit zusammen. Gerechtigkeit ist eine Voraussetzung für den Frieden in unserer Gesellschaft und in der Welt. Dort, wo Menschen sich ungerecht behandelt fühlen, ist der Frieden gefährdet. Aber ist Gerechtigkeit nicht eine Utopie? Ein Phantom? Politische Entscheidungen und soziale Ordnungen werden nie allen Menschen gerecht. Was bedeutet das für unser Handeln? Die Predigtreihe auf der Bürgerkanzlei bittet Menschen aus dem öffentlichen Leben zu Wort, die als Anwälte für Menschen und Gruppen aus ihren beruflichen Bezügen sprechen. Zu **Beginn am 18.01.** predigten Pfr. Bernhard Fricke als Flüchtlingspfarrer und die Direktorin des Brandenburger Amtsgerichts, Richterin Adelheid van Lessen. Die Gottesdienste im März und im April mit Militärbischof Dr. Sigurd Rink und mit OB Mike Schubert mussten wegen Corona verschoben werden.
- Am Samstag, dem 6. Juni um 18 Uhr **in der Nikolaikirche am Alten Markt** setzen wir die Reihe mit Prälat Dr. Martin Dutzmann fort. Er ist der Bevollmächtigte der EKD (Ev.

Kirche in Deutschland) bei der Bundesregierung und der Europäischen Union und wird in seiner Predigt der Frage nachgehen, was Gerechtigkeit innerhalb Europas bedeutet.

- Wir freuen uns, dass wir für diesen besonderen Gottesdienst Gastfreundschaft von der St. Nikolai-Gemeinde erfahren.
- Im September erwarten wir Wolfgang Thierse, den ehemaligen Präsidenten des Deutschen Bundestages.

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten wieder mit kurzer Antwort auf diese Mail an, gerne auch kurzfristig. Wir haben unterdessen noch mehr Ideen, wie wir Plätze schaffen können.

Vergessen Sie bitte nicht, der Gottesdienst am 6.6. mit Prälat Dr. Manfred Dutzmann findet in St. Nikolai statt.



bleiben Sie behütet und gesund!

Es grüßen Sie sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Cornelia Radeke-Engst und Matthias Kasparick

Pfarrerin der Nagelkreuzkapelle

am Ort der Garnisonkirche Potsdam

Breite Straße 7

14467 Potsdam

radeke-engst@garnisonkirche-potsdam.de

0151 22 39 43 64

www.garnisonkirche-potsdam.de

Follow us on Instagram: Nagelkreuzzentrum Potsdam

Garnisonkirche Potsdam

Facebook: Nagelkreuzzentrum Garnisonkirche Potsdam